

FAV beim MIL / c/o BTU Cottbus-Senftenberg, Lehrstuhl Eisenbahnwesen
- Postfach 10 13 44 - 03013 Cottbus

Herrn Thomas Nader
B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für
Stadterneuerung und Modernisierung mbH
Behlertstraße 3 a, Haus G
14467 Potsdam

vorab per eMail thomas.nader@bbsm-brandenburg.de

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs-
und Umsteigeanlagen) - FAV - beim MIL
c/o BTU Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Eisenbahnwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355 69-2111, Fax 3739
Mobil 0151 64727724
e-Mail hc.thiel@b-tu.de
[www.b-tu.de/fg-
eisenbahn/fachausschuss](http://www.b-tu.de/fg-eisenbahn/fachausschuss)

Cottbus, 30.11.2018

Umfeldgestaltung Bahnhof Pritzwalk / 19B06/17/3
(eMail vom Di 02.10.2018 11:35)

Sehr geehrter Herr Nader,

bitte kommunizieren Sie das folgende zustimmende Votum.

Es lagen vor:

- Vorentwurfsplanung „Umfeldgestaltung Bahnhof Pritzwalk“
(19B06/17/3), Stand 24.09.2018
hierzu Erläuterungsbericht, Präsentation Dr. Löber Ingenieurge-
sellschaft, Lageplan 1:250 (inkl. Schleppkurvennachweise),
Trassierung/Längsschnitt 1:250/25, Trassierung Querschnitte
1:50

Planungsträger: Stadt Pritzwalk / Landkreis Prignitz
Marktstraße 39, 16928 Pritzwalk
c/o Amt für Infrastruktur und Stadtentwicklung
Gartenstraße 12, 16928 Pritzwalk

Planungsbüro: B.B.S.M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft
für Stadterneuerung und Modernisierung mbH *
Behlertstraße 3 a, Haus G, 14467 Potsdam

und

Dr. Löber
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Neuendorfstraße 18a, 16761 Hennigsdorf

Der Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) hatte mit Votum vom 16.07.2003 sich zur Gestaltung des östlichen Areals als P+R-Anlage Bf Pritzwalk zustimmend bekannt. Nunmehr soll sowohl vor dem Empfangsgebäude als auch das westliche Areal des Vorplatzes entlang der Bahnhofstraße für die Busvorfahrt, als Fahrradabstellfläche (B+R) und als erweiterte P+R-Fläche gestaltet werden und die Umfeldgestaltung abgeschlossen werden.

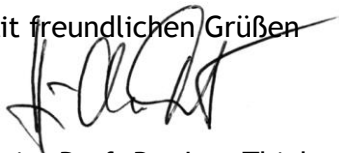
Der Fachausschuss stimmt der gewählten verkehrlichen und bautechnischen Lösung grundsätzlich zu. Vor allem werden damit die längst entbehrlichen Bahnanlagen der ehemaligen Ladestraße der Prignitzer Eisenbahn (Strecke Pritzwalk - Putlitz - Parchim) und Teile der Bahnanlagen der ehemaligen Prignitzer Schmalspurbahnen (Strecke Pritzwalk - Lindenberg) neu geordnet und gestaltet und damit dem öffentlichen Personennahverkehr nutzbar gemacht.

Der gewählten Anordnung der verschiedenen Bereiche (Bushaltestellen, Busverkehrsflächen, B+R, P+R [inkl. 2 PRM-Stellplätze], Vorfahrt für Kurzzeitparkende) wird zugestimmt. Die Fahrradabstellfläche lässt sich jederzeit erweitern.

Es ist jedoch zu beachten, dass der taktile Leitstreifen - beginnend an den Bushaltestellen - sowohl zum Eingang des Empfangsgebäudes als auch zum Hausbahnsteig bzw. dem Bahnsteigtunnel geführt wird und nicht an der Planungsgrenze endet. Die Planungsgrenze ist nicht die Grenze der Wegführung für Fahrgäste/Reisende. DB Station&Service sollte für ihren Flächenteil mitwirken.

Der Fachausschuss befürwortet die Aufnahme des Vorhabens in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel
Vorsitzender des FAV